

| Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen Beteiligte Dienststelle/n: | Vorlage-Nr: FB 64/0022/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.03.2008 Verfasser: | | | | | | |
|--|---|--------------|---------|-----------|------------|-----|--------------|
| a. Berichtswesen betreffend Wohnungssuchende- und Wohnungsvermittlung b. Änderung des Dringlichkeitskataloges des Fachbereichs Wohnen für die Ausübung des Besetzungsrechtes bei geförderten Wohnungen | | | | | | | |
| Beratungsfolge: TOP: __Tischvorlage <table data-bbox="181 842 1382 925"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 842 376 875">Datum</th> <th data-bbox="379 842 887 875">Gremium</th> <th data-bbox="890 842 1382 875">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 891 376 925">11.03.2008</td> <td data-bbox="379 891 887 925">WLA</td> <td data-bbox="890 891 1382 925">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table> | | Datum | Gremium | Kompetenz | 11.03.2008 | WLA | Entscheidung |
| Datum | Gremium | Kompetenz | | | | | |
| 11.03.2008 | WLA | Entscheidung | | | | | |

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

- a. Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt, die Erkenntnisse betreffend Zielgruppen und Bedarfslagen in das Handlungskonzept Wohnen einfließen zu lassen.
- b. Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt den Dringlichkeitskatalog in der von der Verwaltung vorgelegten Neufassung.

Erläuterungen:

a. Berichtswesen betreffend Wohnungssuchende- und Wohnungsvermittlung

Entsprechend der Beratungsergebnisse im Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss am 15.04. und 26.08.1997 berichtet die Verwaltung, Fachbereich Wohnen, jährlich über die Entwicklung der Wohnungssuchenden und der Wohnungsvermittlung im geförderten Wohnungsmarkt.

Beigefügt sind:

Anlage 1: Wohnungssuchenden Statistik

Übersicht seit Dezember 2000 bis Dezember 2007

Die Daten geben den Stand der am Jahresende registrierten Wohnungssuchenden wieder. Die Zahl der Wohnungssuchenden ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine ist ebenfalls leicht angestiegen.

Dies in Verbindung mit dem jährlich geringer werdenden Gesamtwohnungsbestand und rückläufiger Fluktuation sind Anzeichen einer Anspannung im geförderten Wohnungsmarkt.

Weiterhin sind aktuell bei der Wohnungsversorgung Problemstellungen zu nennen:

- **90% der Wohnungssuchenden sind Minderverdienende.
(Unterschreitung der maßgeblichen Einkommensgrenze um 20%)**
- **Die Zahl der wohnungssuchenden Alleinerziehenden ist gestiegen. Sie können aufgrund ihrer Einkommenssituation nur schwer mit passendem Wohnraum versorgt werden.**

Anlage 2: Wohnungssuchenden-Statistik-Gesamt

Vergleich 12.2006 zu 12.2007

Anlage 3: Wohnungssuchenden-Statistik, aufgeteilt nach Bezirken

Vergleich 12.2006 zu 12.2007

Anlage 4: Freigemeldete Wohnungen mit Besetzungsrecht (Zweit- und Mehrfachbelegung)
nach Dringlichkeitsrang und Haushaltsgröße

Anlage 5: 1. Erstbelegung für die im Jahre 2007 bezugsfertig gewordenen Neubauten nach
Dringlichkeitsrang und Haushaltsgröße
2. Zusammenfassung der Erstbelegung nach Modernisierung

Anlage 6: Untergebrachte Haushalte nach Dringlichkeit im Zeitraum 01.01. – 31.12.2007

Anlage 7: Untergebrachte Haushalte nach Dringlichkeit für den Zeitraum 2003 – 2007 und nachrichtlich zusätzliche Unterbringung im städtischen Wohnhausbesitz

Anlage 8: Übersicht der Freistellungen für geförderte Mietwohnungen nach § 30 Wohnraumförderungsgesetz i.V.m. § 7 Wohnungsbindungsgesetz.

b. Änderung des bisherigen Dringlichkeitskataloges des Fachbereichs Wohnen der Stadt Aachen für die Ausübung des Besetzungsrechtes bei Sozialwohnungen

Die Zahl der Wohnungssuchenden ist erheblich größer als die Zahl der zur Verfügung stehenden Wohnungen. Das Besetzungsrecht der Stadt Aachen bei der Erst- und Wiederbelegung von geförderten Wohnungen wird deshalb vom Fachbereich Wohnen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften nach einem vom Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschlossenen Dringlichkeitskatalog ausgeübt.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen (Hartz IV-Leistungen, SGB XII-Leistungen) und einer veränderten Berichterstattung gegenüber der Wohnungsbauförderungsanstalt bedarf es einiger Anpassungen des Kriterienkataloges, der in der Neufassung als Anlage beigefügt ist.

Anlage/n:

- Anlage 1: Wohnungssuchenden Statistik
- Anlage 2: Wohnungssuchenden-Statistik-Gesamt
- Anlage 3: Wohnungssuchenden-Statistik, aufgestellt nach Bezirken
- Anlage 4: Freigemeldete Wohnungen mit Besetzungsrecht (Zweit- und Mehrfachbelegung) nach Dringlichkeitsrang und Haushaltsgröße
- Anlage 5.1: Erstbelegung für die im Jahre 2007 bezugsfertig gewordenen Neubauten nach Dringlichkeitsrang und Haushaltsgröße
- Anlage 5.2: Zusammenfassung der Erstbelegung nach Modernisierung
- Anlage 6: Untergebrachte Haushalte nach Dringlichkeit im Zeitraum 01.01. – 31.12.2007
- Anlage 7: Untergebrachte Haushalte nach Dringlichkeit für den Zeitraum 2003 – 2007 und nachrichtlich zusätzliche Unterbringung im städtischen Wohnhausbesitz

- Anlage 8: Übersicht der Freistellungen für geförderte Mietwohnungen nach § 30
Wohnraumförderungsgesetz i.V. m. § 7 Wohnungsbindungsgesetz
- Anlage 9: Dringlichkeitskatalog des Fachbereiches Wohnen für die Ausübung des
Besetzungsrechtes bei Sozialwohnungen